

Karl Wagner mit wenig Glück



Das Ecurie Vienne - Duo fuhr mit ihrem Porsche 911 RS durchwegs zweite und dritte Plätze und beendete die erste Etappe - nach dem Elektrik-Defekt vom bisher führenden Kris Rosenberger - als führende. Am zweiten Tag verteidigten Wagner/Zauner ihre Position bis zur SP 10 mit einigen zweiten und ersten SP-Zeiten und konnten den Vorsprung auf die Zweitplatzierten Pointinger/Nölscher auf 27,6 Sekunden ausbauen. Danach schaffte es das Ecurie Vienne- Duo mit einer taktisch klugen Fahrweise die Spitzensposition ins Ziel zu bringen. Dieser tolle Erfolg ermöglichte auch den vorgenommenen Anschluss in der Historic Rallye Staatsmeisterschaft der OSK 2010.

Bedingt durch einen Stempelfehler und einer Zeitunterschreitung auf der Sonderprüfung 14, bei der ZK/TC-14A, erhielten Karl Wagner und Gerda Zauner eine Zeitstrafe von 1 Minute. Daher wurde das Ecurie Vienne - Team auch auf den 4. Rang zurück gereiht.